

STRAFRECHTLICHE MAßNAHMEN, DIE IM ABSCHNITT IV „BEHANDLUNG, MEDIZINISCHE UND SOZIALE REHABILITATION VON PERSONEN MIT DROGENABHÄNGIGKEIT“ des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation nicht vorgesehen sind

VOLKHOVSKY ROMAN ALEKSEJEVITSCH

ASPIRANT DES 2. STUDIENJAHRES, FACHRICHTUNG "RECHTSWISSENSCHAFT", INSTITUT FÜR RECHT, WIRTSCHAFT UND MANAGEMENT, LEHRSTUHL FÜR STRAFVERFOLGUNG, STRAFRECHT UND STRAFVERFAHREN.

WISSENSCHAFTLICHER BETREUER: KAZAK BRONISLAV BRONISLAVOVITSCH – STELLVERTRETENDER DES LEHRSTUHL FÜR STRAFVERFOLGUNG, STRAFRECHT UND STRAFVERFAHREN, PROFESSOR, DOKTOR DER RECHTSWISSENSCHAFTEN

- ▶ Die Gesetzgebung der Russischen Föderation im Rahmen vom Abschnitt VI. des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation sieht die Möglichkeit vor, eine Reihe staatlicher Zwangsmaßnahmen anzuwenden, die ihrer Rechtsnatur nach keine strafrechtlichen Maßnahmen sind





Solche Maßnahmen können für die Verurteilten nur durch ein gerichtliches Urteil angeordnet werden und ihr Ziel ist:

- ▶ erstens die medizinische Zwangsbehandlung des Verurteilten für die Reduzierung der negativen Faktoren der psychischen Störung oder für die vollständige Heilung (Genesung) der bestehenden psychischen Erkrankungen (Kapitel 15 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation)
- ▶ zweitens für die Beschlagnahme von den Vermögenswerten, die bei der Begehung der Straftaten beteiligt oder erhalten wurden (Kapitel 15.1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation)
- ▶ drittens Absehen von Maßnahmen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit für die begangene Tat, (Kapitel 15.2 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation), im Falle, dass der Täter eine Straftat, deren Schwere in die Kategorien „nicht schwer,, oder “minderschwer“ fällt, zum ersten Mal begangen hat, und auch den Sach- oder Geldersatz für den durch die Straftat verursachten Schaden geleistet hat (Artikel 76 Absatz 2 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation)

- ▶ In der russischen Strafverfolgungspraxis gibt es jedoch auch andere Methoden der strafrechtlichen Auswirkungen auf die Verurteilten, die für die Verhinderung negativer Auswirkungen von den gesetzwidrigen Handlungen gegen die Gesellschaft verwendet werden, um die Sicherheit und den Schutz der Rechte der Mitglieder der Gesellschaft zu gewährleisten



- ▶ Die Verpflichtung strafrechtlicher Natur im Rahmen vom Art. 72.1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation kann für eine Person mit folgenden Merkmalen angeordnet werden:
- ▶ 1) Diese Person hat Diagnose "Drogensucht", deren Grund eine ärztliche Untersuchung laut dem Art. 44 des Bundesgesetzes Nr. 3-FZ ist
- ▶ 2) für diese Person wurde eine Strafe laut den Punkten "a", "b", "d", "d", "h" des Artikels. 44 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation angeordnet
- ▶ Für die Personen mit Drogensucht, für die die „Zwangsarbeit“ oder den „Entzug eines Speziell-, Militär- oder Ehrentitels, einer Rangklasse und staatlicher Auszeichnungen“ angeordnet wurden, gilt die Verpflichtung nach dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation nicht

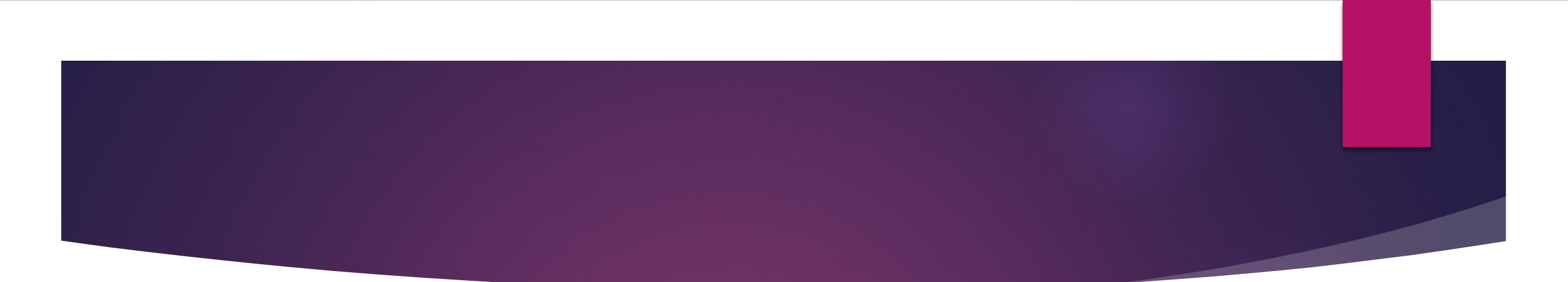


- ▶ Die in Russland geltende Strafgesetzgebung übergibt die Funktion der Kontrolle von der gewissenhaften Erfüllung der Verpflichtung laut dem Artikel 72.1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation dem Strafvollzugsinstitut des Föderalen Strafvollzugsdienstes Russlands und dem Gesundheitsministerium Russlands
- ▶ Bei Nichterfüllung der vom Gericht angeordneten Verpflichtung laut dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation informiert die Vollzugsbehörde die Organe für innere Angelegenheiten über die Abweichung und die verurteilte Person wird laut dem Art. 6.9.1 des Verwaltungsgesetzbuches der Russischen Föderation zur administrativen Verantwortung gezogen



- ▶ Die Umsetzung der Kontrolle über den Verlauf der Behandlung von der Drogensucht und der medizinischen / sozialen Rehabilitation des Verurteilten zu den alternativen Strafen erfolgt durch die behördenübergreifende Zusammenarbeit des Strafvollzugsinstituts, des Innenministeriums, der staatlichen und lokalen medizinischen Einrichtungen auf der Grundlage der gemeinsamen Verordnung des Justiz- und des Gesundheitsministeriums vom 03.02.2020, die folgendes regelt:



- 
- ▶ 1) die Registrierung der verurteilten Person durch das Personal des Strafvollzugsinstituts und die dafür erforderlichen Gründe
 - ▶ 2) ein persönliches Gespräch mit der verurteilten Person mit dem Ziel der Erklärung der Rechte und der Pflichten des Verurteilten sowie mit dem Ziel der Bestimmung einer medizinischen Einrichtung, in der sich die Person einer Behandlung unterziehen soll
 - ▶ 3) die Kontrolle der Behandlung, nach deren Abschluss eine Einrichtung für die medizinische Rehabilitation bestimmt wird
 - ▶ 4) die Kontrolle der medizinischen Rehabilitation des Verurteilten, nach deren Abschluss eine Einrichtung für die soziale Rehabilitation bestimmt wird
 - ▶ 5) die Registrierung des aktuellen Aufenthaltsortes der verurteilten Person und Regelung der Möglichkeit, diesen Aufenthaltsort zu ändern
 - ▶ 6) Präventivgespräche des Personals des Strafvollzugsinstituts mit den Verurteilten in den von der Verordnung vorgesehenen Fällen
 - ▶ 7) die Anzeige in der Abteilung der inneren Angelegenheiten mit dem Ziel den Verurteilten zu der administrativen Verantwortung zu ziehen oder Fahndung durchzuführen
 - ▶ 8) Abmeldung eines Verurteilten
 - ▶ 9) Führung der Begleitakte einer verurteilten Person

- ▶ Die Analyse der genannten Verordnung zeigt, dass die medizinische und soziale Rehabilitation von Strafgefangenen ausschließlich von den zuständigen Organisationen des Gesundheitsministeriums durchgeführt wird und die Einrichtungen des Bundesstrafvollzugsdienstes eine Kontrollfunktion ausüben und wenig an der der Resozialisierung dieser Kategorie von Sträflingen beteiligt sind
- ▶ Man kann die indirekte Resozialisierung der analysierten Kategorie von den Verurteilten durch die von den Mitarbeitern des Strafvollzugsinstituts durchgeführten Maßnahmen im Hinblick auf die Überwachung der Erfüllung ihrer Aufgaben laut dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation betonen, aber unserer Meinung nach führen sie zu der allseitigen Resozialisierung der Verurteilten nicht



- Die Bemerkungen einiger Forscher, dass das Verfahren zur Ausübung der Kontrolle über die Erfüllung der Verpflichtung nach dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation erfordert eine Verbesserung in Bezug auf eine detailliertere Definition von:

- 1) Termine der medizinischen Behandlung, der medizinischen und sozialen Rehabilitation
- 2) der Zeitraum, in dem die verurteilte Person ab dem Zeitpunkt der Registrierung verpflichtet ist, die medizinischen und rehabilitierten Maßnahmen zu beginnen
- 3) Regelung der Erfüllung der Verpflichtung nach dem Art. 72.1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation parallel zu der Person, die eine Strafe in Form der Absätze "g", "d" von dem Art . verbüßt 44 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation
- 4) der Zeitrahmen für die Erfüllung der Verpflichtung nach dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation bei der Verhängung einer Strafe gegen einen Verurteilten, deren Hinrichtungsdauer die durchschnittliche Dauer der medizinischen Behandlung unterschreitet, sowie die medizinische und soziale Rehabilitation von Drogenabhängigen
- 5) die Möglichkeit der Einführung einer strafrechtlichen Verantwortlichkeit oder der strafrechtlichen Verfahrensfolgen für die Personen, die die Erfüllung der Verpflichtung nach dem Art. 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation abweichen
- 6) Ausbreitung der Funktionen von den Strafvollzugsanstalten im Bereich der Resozialisierung dieser Kategorie von Sträflingen. Legislative und administrative Entscheidungen in diesem Bereich fordern weitere Studien.

Literatur

- ▶ 1. Nagibin V.L. Organisation der Durchführung vom Artikel 72,1 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation, Probleme bei der Umsetzung seiner Bestimmungen // Bulletin des Perm-Instituts der Föderalen Strafvollzugsanstalt der Russischen Föderation. - 2020. - Nr. 2 (37). - S. 57-60.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**